

Museum am Lauerturm  
Bäuerliche Alltagskultur  
um 1900 in Ettlingen



## MUSEUM AM LAUERTURM

In einer idyllischen Ecke der Ettlinger Altstadt, am Ende der Lauergasse, liegt versteckt das Museum am Lauerturm.

Die Entdeckungstour führt nach oben auf den Wehgang der spätmittelalterlichen Stadtmauer und dann zur Wendeltreppe des Lauerturms. Weiter entlang über den Wehgang erreicht man die schöne historische Scheune mit der Ausstellung einer umfangreichen Sammlung von Gegenständen zur bäuerlichen Alltagskultur um 1900.

Der Aufbau folgt dem Grundplan eines Bauernhauses des 19.

Jahrhunderts mit den typischen Einrichtungen von Flur oder Ern über die Küche in die Stube als Wohn- und Werkstatt mit den Themen Spinnen und Weben. Im Dachgeschoss sind landwirtschaftliche

Produktionsbereiche wie Getreideanbau, Flachs und seine Verarbeitung sowie Weinanbau mit Arbeitsgeräten, Texten und Bildern dargestellt. Ein Exkurs gilt dem Gerberhandwerk, das früher in der Lauergasse angesiedelt war.

Zum Mitmachen: Kinderquiz und Rätsel für Erwachsene.

Das Museum ist von Mai bis September jeden Sonntagnachmittag 14 - 17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.



Abb.: Innenansicht Museum am Lauerturm (li), nördliche Altstadt (re), © Museum Ettlingen

### Wie der Lauerturm zu seinem Namen kam

Nördlich des Flüsschens Alb entwickelte sich schon kurz nach der Stadterhebung im Mittelalter ein neues Wohnviertel, das durch Lohgerber, Färber und Zimmerleute geprägt war.

Der Stadtpaziergang führt vom letzten noch aus dem Hohen Mittelalter stammenden Stadttor durch die historischen Handwerker-gassen bis zum Lauerturmhof. Von Mai - September können dort auch Turm und Museum besichtigt werden. Der Abschluss findet in der einzigen Schnapsbrennerei der Stadt mit einer Kurzführung und einem Getränk im idyllischen Lauerturmstüble statt.

Führung individuell buchbar für Gruppen, Dauer: 1 bis 2 Stunden.

Preis auf Anfrage mit Brennereiführung und Getränk.

Museum Ettlingen / Außenstelle Museum am Lauerturm, Lauergasse 25  
07243/101-273, am Wochenende -259, [www.museum-ettlingen.de](http://www.museum-ettlingen.de)